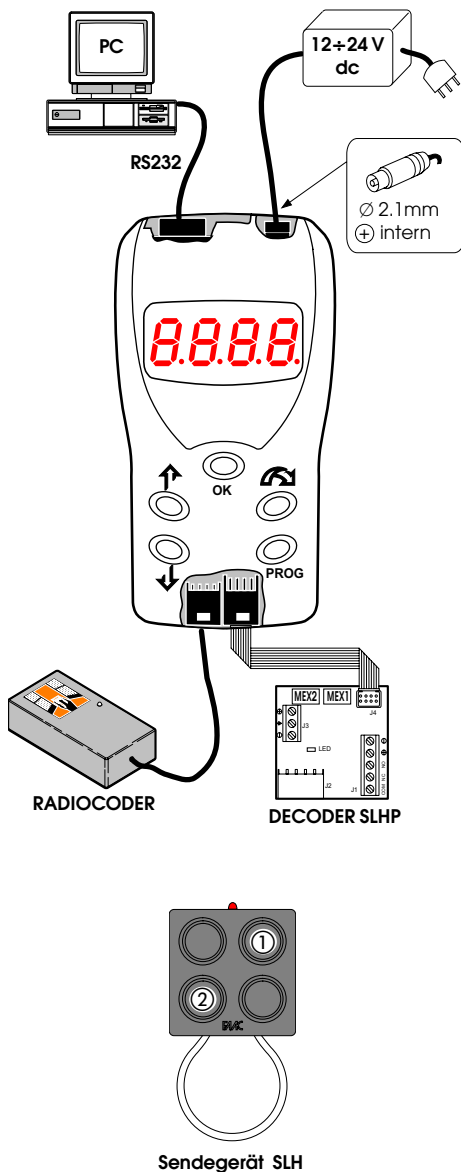


# PROGRAMMIERGERÄT FÜR DECODER SLHP



## Anschlüsse

Die Anschlüsse sind entsprechend der Zeichnung auszuführen.

- Wird das Programmiergerät an die externe Speisevorrichtung angeschlossen, so versorgt es den Decoder, jedoch nicht das eventuell an den Decoder angeschlossene Empfangsgerät Plus868.
- Wird der Decoder direkt versorgt (bspw. durch Anschluß an einen Schnellstecker oder über eine Klemmenleiste an ein unter Spannung stehendes Gerät), so versorgt dieser seinerseits das Programmiergerät und das eventuell angeschlossene Empfangsgerät Plus868.

## Einschaltung /Stand-by

Beim Einschalten zeigt das Display in schneller Aufeinanderfolge den Schriftzug "FRRC" und "VXX" (Version S/W). Nachfolgend erscheint ein durchlaufender leuchtender Punkt, der den Zustand "stand-by" anzeigt. In diesem Falle:

- wenn das Programmiergerät an einen in Betrieb befindlichen Decoder angeschlossen ist, zeigt dieses die Nummer des aktivierten Sendegeräts an (oder es erscheinen, neben der Nummer des Sendegeräts, auch vier Punkte, die bedeuten, daß das Sendegerät ausgeschaltet ist).
- ist der Anschluß an einen PC möglich.

## Programmierung

PROG drücken: es erscheint ---- (Aufforderung zur Eingabe des Paßwortes);

↻ drücken: es erscheint 0000 ;

Wurde kein Paßwort in den Decoder eingegeben, so ist OK zu drücken, andernfalls wird mit ↻ jede Ziffer angewählt, mit den Tasten ↑ und ↓ die Einstellung ausgeführt und nachfolgend OK gedrückt.

Es erscheint P ! : mit den Tasten ↑ und ↓ wird die gewünschte Funktion angewählt.

OK drücken und der Erläuterung der angewählten Funktion folgen.

Die Programmierung kann jederzeit durch Druck von PROG verlassen werden. Dadurch wird in den Zustand "stand-by" zurückgekehrt.

- Die Funktionen P6, P9 und P12 sind nicht durch ein Paßwort geschützt: dies bedeutet, sie sind auch dann aktiv, wenn das eventuell auf dem Decoder eingestellte Paßwort nicht bekannt ist.
- Für die Funktionen P6 und P9 ist der Anschluß des Decoders nicht erforderlich: dies bedeutet, daß diese Funktionen auch ohne Decoder operativ sind.

## Eingabe von Daten

Wird innerhalb einer Funktion zur Eingabe eines Wertes aufgefordert (bspw. ein Code oder die Nummer eines Sendegeräts) so wird mit der Taste ↻ jede Ziffer angewählt, mit den Tasten ↑ und ↓ die Einstellung ausgeführt und nachfolgend OK gedrückt.

- Einige Werte können sich in alphanumerischer Form präsentieren: dies bedeutet, daß für jede Ziffer neben den Nummern zwischen 0 und 9 auch Buchstaben zwischen R und F eingegeben werden können.
- Einige Werte können aus mehr als 4 Ziffern bestehen (Grenzwert des Displays) und werden dann in zwei aufeinanderfolgende Anzeigen geteilt: nach Einstellung des ersten Teils und dem Druck von OK kann der zweite Teil eingegeben werden.

**P 1 FREIGABE SENDEGERÄT**

*Freigabe eines seriellen Codes, der sich im Speicher des Decoders befindet und vorher ausgeschaltet worden war.*

- Die Nummer des freizugebenden Sendegeräts eingeben  
(in Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999);
- OK drücken.

**P 2 AUSSCHALTUNG SENDEGERÄT**

*Ausschaltung eines seriellen Codes, der sich im Speicher des Decoders befindet (ein ausgeschalteter Code wird vom Decoder nicht erkannt).*

- Die Nummer des auszuschaltenden Sendegeräts eingeben.  
(in Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999);
- OK drücken.

**P 3 LÖSCHUNG SENDEGERÄT**

*Entfernung eines seriellen Codes aus dem Speicher des Decoders.*

- Die Nummer des zu löschenden Sendegeräts eingeben  
(in Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999);
- OK drücken.

**P 4 EINGABE DES ANLAGENCODES (ÜBER TASTATUR)**

*Speicherung des eingegebenen Anlagencodes (8 alphanumerische Ziffern) im Decoder und Übertragung desselben auf den Radiocoder für die eventuelle Kodierung des Sendegeräts.*

- *Der Anlagencode wird in jeder vorhandenen Speicherbank gespeichert (und überschreibt damit den eventuell bereits eingestellten Anlagencode).*
- Die ersten 4 Ziffern des Anlagencodes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 0000 und FFFF);
- OK drücken.
- Die zweiten 4 Ziffern des Anlagencodes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 0000 und FFFF);
- OK drücken: der Anlagencode wird im Decoder gespeichert und gleichzeitig auf den Radiocoder übertragen (das Display zeigt 4 stehende leuchtende Punkte an und die LED-Diode des Radiocoder leuchtet auf);
- Das Sendegerät an den Radiocoder annähern, bis diese sich berühren und den Kanal drücken, auf dem der Anlagencode gespeichert werden soll. Dabei ist das doppelte Blinken der LED-Diode des Sendegeräts zu überprüfen (erfolgtes Selbststernverfahren);
- Zum Abschluß der Arbeitsvorgänge ist OK zu drücken.

**P 5 EINGABE DES ANLAGENCODES (ÜBER RADIOCODER)**

*Speicherung des Anlagencodes im Decoder durch Ablesung von einem Sendegerät Master.*

- *Der Anlagencode wird in jeder vorhandenen Speicherbank gespeichert (und überschreibt damit den eventuell bereits eingestellten Anlagencode).*
- Nach Bestätigung der Funktion erwartet das Programmiergerät innerhalb von 15 Sekunden die Ablesung des Anlagencodes über den Radiocoder (das Display zeigt 4 stehende leuchtende Punkte an, die LED-Diode des Radiocoders leuchtet jedoch nicht auf).
- Die Tasten 1 und 2 des Sendegeräts Master gleichzeitig drücken und loslassen, wenn die LED-Diode blinkt (nach ca. einer Sekunde);
- Den Kanal drücken, dessen Anlagencode erfaßt werden soll und das Sendegerät an den Radiocoder annähern, bis diese sich berühren (wird nicht innerhalb eines Zeitraumes von ca. 15 Sekunden die Ablesung durchgeführt, so erscheint ERR :in diesem Falle ist OK zu drücken).
- Wurde die Ablesung korrekt ausgeführt, so erscheint auf dem Display Pi. Nachfolgend die Taste des Sendegerätes loslassen.

**P 6 ÜBERNAHME ANLAGENCODE AN SENDEGERÄT**

*Übertragung des eingegebenen Anlagencodes (8 alphanumerische Ziffern) auf den Radiocoder für die Kodierung des Sendegeräts.*

- Die ersten 4 Ziffern des Anlagencodes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 0000 und FFFF);
- OK drücken.
- Die zweiten 4 Ziffern des Anlagencodes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 0000 und FFFF);
- OK drücken: der Anlagencode wird vom Radiocoder übertragen (das Display zeigt 4 stehende leuchtende Punkte und die LED-Diode des Radiocoders leuchtet auf);
- Das Sendegerät an den Radiocoder annähern, bis diese sich berühren und den Kanal drücken, auf dem der Anlagencode gespeichert werden soll. Dabei ist das doppelte Blinken der LED-Diode des Sendegeräts zu überprüfen (erfolgtes Selbststernverfahren);
- Zum Abschluß der Arbeitsvorgänge ist OK zu drücken.

**P 7 EINGABE NEUES SENDEGERÄT (ÜBER TASTATUR)**

*Speicherung des eingegebenen seriellen Codes (6 alphanumerische Ziffern) im Decoder und Übertragung desselben auf den Radiocoder für die eventuelle Kodierung des Sendegeräts.*

- Die folgenden Positionen sind für die Speicherung ("Nr. Sendegerät") des seriellen Codes verfügbar: zwischen 0000 und 0999 -> Speicherbank MEX1 zwischen 1000 und 1999 -> Speicherbank MEX2
- Eine Kontrolle ist nicht vorgesehen, wenn der Code bereits gespeichert wurde oder wenn die Nummer des Sendegeräts bereits besetzt ist (in diesem Falle wird die Nummer überschrieben).
- Die Nummer des Sendegeräts eingeben (in Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999);
- OK drücken;
- Die ersten zwei Ziffern des seriellen Codes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 00 und FF);
- OK drücken;
- Die zweiten vier Ziffern des seriellen Codes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 0000 und FFFF);
- OK drücken: der serielle Code wird im Decoder gespeichert und gleichzeitig auf den Radiocoder übertragen (das Display zeigt 4 stehende leuchtende Punkte an und die LED-Diode des Radiocoders leuchtet auf).
- Das Sendegerät an den Radiocoder annähern, bis diese sich berühren und den Kanal drücken, auf dem der serielle Code gespeichert werden soll. Dabei ist das doppelte Blinken der LED-Diode des Sendegeräts zu überprüfen (erfolgtes Selbststernverfahren).
- Durch Druck von OK wird die Nummer des nachfolgenden Sendegeräts angezeigt (wird erneut OK gedrückt, so wird der nachfolgende serielle Code angezeigt).
- Durch Druck von PROG wird die Funktion verlassen.

**P 8 EINGABE NEUES SENDEGERÄT (ÜBER RADIOCODER)**

*Speicherung des seriellen Codes im Decoder durch Ablesung von einem Sendegerät (Master oder Slave).*

- *Die folgenden Positionen sind für die Speicherung ("Nr. Sendegerät") des seriellen Codes verfügbar: zwischen 0000 und 0999 -> Speicherbank MEX1 zwischen 1000 und 1999 -> Speicherbank MEX2*
- *Eine Kontrolle ist nicht vorgesehen, wenn der Code bereits gespeichert wurde oder wenn die Nummer des Sendegeräts bereits besetzt ist (in diesem Falle wird die Nummer überschrieben).*
- Die Nummer des Sendegeräts eingeben (in Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999);
- Nach Druck von OK erwartet das Programmiergerät innerhalb von 15 Sekunden die Ablesung des seriellen Codes durch den Radiocoder (das Display zeigt 4

- stehende leuchtende Punkte an, die LED-Diode des Radiocoders leuchtet jedoch nicht auf).
- Das Sendegerät an den Radiocoder annähern, bis diese sich berühren und den Kanal drücken, auf dem der serielle Code gespeichert werden soll (erfolgt die Ablesung nicht innerhalb eines Zeitraumes von ca. 15 Sekunden, erscheint ERR :in diesem Falle ist OK zu drücken);
  - Wurde die Ablesung korrekt ausgeführt, so erscheint auf dem Display P8. Dann die Taste des Sendegeräts loslassen.
  - Durch Druck von OK wiederholt sich der Vorgang und die Nummer des nachfolgenden Sendegeräts wird angezeigt.

#### P 9 ÜBERNAHME SERIELLER CODE AN SENDEGERÄT

Übertragung des eingegebenen seriellen Codes (6 alphanumerische Ziffern) auf den Radiocoder für die Kodierung des Sendegeräts.

- Die ersten 2 Ziffern des seriellen Codes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 00 und FF);
- OK drücken;
- Die zweiten 4 Ziffern des seriellen Codes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 0000 und FFFF);
- OK drücken: der serielle Code wird vom Radiocoder übertragen (das Display zeigt 4 stehende leuchtende Punkte an und die LED-Diode des Radiocoders leuchtet auf).
- Das Sendegerät an den Radiocoder annähern, bis diese sich berühren und den Kanal drücken, auf dem der serielle Code gespeichert werden soll. Dabei ist das doppelte Blinken der LED-Diode des Sendegeräts zu überprüfen (erfolgtes Selbstlernverfahren).
- Zum Abschluß der Arbeitsvorgänge ist OK zu drücken.

#### P 10 KOPIE DES SPEICHERMODULS

Ausführung einer Kopie des Speichers MEX1 in den Speicher MEX2.

- Mit diesem Vorgang wird der Inhalt des Speichers MEX2 überschrieben.
- Die Kopie umfaßt den Anlagencode, die seriellen Codes und das Paßwort.
- Wird die Funktion bestätigt, so wird der Inhalt der Speicherbank MEX1 in MEX2 kopiert.

#### P 11 EINGABE/ÄNDERUNG PASSWORT

Das Paßwort eingeben (4 alphanumerische Ziffern).

- Das Paßwort wird in jeder vorhandenen Speicherbank gespeichert.
- Die 4 Ziffern des neuen Paßwortes eingeben (alphanumerische Werte zwischen 0000 und FFFF);
- OK drücken.

#### P 12 LÖSCHUNG DECODER

Ausführung der vollständigen Löschung (Anlagencode, serielle Codes und Paßwort) der vorhandenen Speicherbanken.

- Die Löschfunktion ist immer gegeben, auch wenn das eventuell eingegebene Paßwort nicht bekannt ist.
- Bei Bestätigung der Funktion blinkt P12.
- Durch erneuten Druck von OK wird der Decoder gelöscht: das Display zeigt 4 stehende leuchtende Punkte.
- Gleichzeitig ist die Einschaltung der LED-Diode auf dem Decoder für einige Sekunden zu überprüfen.
- Nach Abschluß der Löschung kehrt das Programmiergerät in Stand-by zurück.

#### EMPFEHLUNGEN

- Auf der selben Anlage sollten Sendegeräte nicht mit dem gleichen seriellen Code dupliziert werden.
- Im Decoder sollte nicht der gleiche serielle Code in verschiedenen Positionen gespeichert werden.
- Die im Decoder eingebauten Speicherbanken müssen über den gleichen Anlagencode und das gleiche Paßwort verfügen.
- Soll Zugang zu den durch ein Paßwort geschützten Funktionen erlangt werden, so erscheint nach Eingabe eines Paßwortes, das nicht dem im Decoder gespeicherten Paßwort entspricht, die Anzeige ERR .
- Für jede Anlage sollten die Daten hinsichtlich der Codes, der Nummern der Sendegeräte sowie die Paßwörter archiviert werden.

## KURZANLEITUNG

P1	<b>FREIGABE SENDEGERÄT</b>	Eingabe der Nummer des Sendegeräts (4 Ziffern mit Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999) + OK
P2	<b>AUSSCHALTUNG SENDEGERÄT</b>	Eingabe der Nummer des Sendegeräts (4 Ziffern mit Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999) + OK
P3	<b>LÖSCHUNG SENDEGERÄT</b>	Eingabe der Nummer des Sendegeräts (4 Ziffern mit Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999) + OK
P4	<b>EINGABE ANLAGENCODE (ÜBER TASTATUR)</b>	Eingabe des Anlagencodes (4+4 alphanumerische Ziffern) + OK--> --> Speicherung und Übertragung auf Radiocoder
P5	<b>EINGABE ANLAGENCODE (ÜBER RADIOCODER)</b>	Abwarten der Ablesung vom Sendegerät Master über Radiocoder
P6	<b>ÜBERNAHME ANLAGENCODE AN SENDEGERÄT</b>	Eingabe des Anlagencodes (4+4 alphanumerische Ziffern) + OK--> --> Übertragung auf Radiocoder
P7	<b>EINGABE NEUES SENDEGERÄT (ÜBER TASTATUR)</b>	Eingabe der Nummer des Sendegeräts (4 Ziffern mit Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999) + OK; Eingabe des seriellen Codes (2+4 alphanumerische Ziffern) + OK--> --> Speicherung und Übertragung auf Radiocoder
P8	<b>EINGABE NEUES SENDEGERÄT (ÜBER RADIOCODER)</b>	Eingabe der Nummer des Sendegeräts (4 Ziffern mit Dezimalzahlen zwischen 0000 und 1999) + OK--> --> Abwarten der Ablesung vom Sendegerät über Radiocoder
P9	<b>ÜBERNAHME SERIELLER CODE AN SENDEGERÄT</b>	Eingabe des seriellen Codes (2+4 alphanumerische Ziffern) + OK--> --> Übertragung auf Radiocoder
P10	<b>KOPIE SPEICHERMODUL</b>	MEX1 wird auf MEX2 kopiert
P11	<b>EINGABE/ÄNDERUNG PASSWORT</b>	Eingabe eines neuen Paßwortes (4 alphanumerische Ziffern) + OK
P12	<b>LÖSCHUNG DECODER</b>	P12 blinkt: OK drücken, um den Decoder zu löschen.

#### DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ

**Fabbricante:** FAAC S.p.A.

**Indirizzo:** Via Benini, 1  
40069 - Zola Predosa  
BOLOGNA - ITALIA

**Dichiara che:**

Il Decoder SLHP e il Programmatore sono conformi ai requisiti essenziali di sicurezza delle seguenti direttive:

73/23/CEE e successiva modifica 93/68/CEE;  
89/336/CEE e successiva modifica 92/31/CEE e 93/68/CEE.

Nota aggiuntiva:

Questi prodotti sono stati sottoposti a test in una configurazione tipica omogenea (tutti prodotti di costruzione FAAC S.p.A.).

Bologna, 01, gennaio, 2001

L'Amministratore delegato  
A. Bassi

#### CE DECLARATION OF CONFORMITY

**Manufacturer:** FAAC S.p.A.

**Address:** Via Benini, 1  
40069 - Zola Predosa  
BOLOGNA-ITALY

**Declares that:**

The Decoder SLHP and the Programmer conform to the essential safety requirements of the following directives:

73/23/EEC and subsequent amendment 93/68/EEC;  
89/336/EEC and subsequent amendment 92/31/EEC and 93/68/EEC.

Additional information:

These products underwent tests in a typical, uniform configuration (all products manufactured by FAAC S.p.A.).

Bologna, 01, January, 2001

The Managing Director  
A. Bassi

#### DECLARATION CE DE CONFORMITE

**Fabricant:** FAAC S.p.A.

**Adresse:** Via Benini, 1  
40069 - Zola Predosa  
BOLOGNA - ITALIE

**Déclare que:**

le Decoder SLHP et le Programmeur sont conformes aux conditions essentielles de sécurité requises par les directives suivantes:

73/23/CEE et modification 93/68/CEE successive;  
89/336/CEE et modifications 92/31/CEE et 93/68/CEE successives.

Note supplémentaire:

Ces produits ont été soumis à des essais dans une configuration typique homogène (tous les produits sont fabriqués par FAAC S.p.A.)

Bologne, 01 janvier 2001

L'Administrateur Délégué  
A. Bassi

#### CE - KONFORMITÄTSEKLRÄRUNG

**Hersteller:** FAAC S.p.A.

**Adresse:** Via Benini, 1  
40069 - Zola Predosa  
BOLOGNA-ITALY

**erklärt, dass:**

Die Decodereinheit SLHP und das Programmiergerät den wesentlichen Sicherheitsanforderungen der folgenden Richtlinien entsprechen:

73/23/EWG und nachfolgende Änderung 93/68/EWG;  
89/336/EWG und nachfolgende Änderungen 92/31/EWG und 93/68/EWG.

Zusätzliche Anmerkung:

Diese Geräte wurden in einer typischen und homogenen Konfiguration geprüft (alle Produkte aus der Fertigung FAAC S.p.A.).

Bologna, den 01. Januar 2001

Der Geschäftsführer  
A. Bassi

#### DECLARACIÓN CE DE CONFORMIDAD

**Fabricante:** FAAC S.p.A.

**Dirección:** Via Benini, 1  
40069 - Zola Predosa  
BOLOGNA - ITALY

**Declara que:**

el Decoder SLHP y el Programador y cumplen con los requisitos esenciales de seguridad de las siguientes directivas:

73/23/CEE y sucesiva modificación 93/68/CEE;  
89/336/CEE y sucesiva modificación 92/31/CEE y 93/68/CEE.

Nota :

Estos productos han sido sometidos a test en una configuración típica homogénea (todos los productos de fabricación FAAC S.p.A.)

Bolonia, 01 de enero del 2001

El Administrador Delegado  
A. Bassi



# FAAC

FAAC S.p.A.

Via Benini, 1 • 40069 Zola Predosa, Bologna

☎ 051-61724

☎ 051-758518

🌐 [www.faacgroup.com](http://www.faacgroup.com)